

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 01/0087	
16 - Gleichstellungsstelle			Datum: 15.02.2001	
Bearb.	: Frau Schmid	Tel.: 201	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Hauptausschuss

05.03.2001

Frauenberatungsstelle und Notruf, Frauenräume e. V.;

hier: Antrag auf Fördermittel für das Jahr 2001

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss gewährt dem Verein Frauenräume e.V. für das Projekt Frauenberatungsstelle und Notruf Haushaltsmittel in Höhe von 59.342,00 DM (37.792,00 DM für Miete und Mietnebenkosten und 21.550,00 DM für Personal- und Betriebskosten).

Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung gewährt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Mittel in entsprechender Höhe stehen nach Rechtskraft des Haushalts bei den Haushaltsstellen 0550.70710.3 und 0550.53000.9 zur Verfügung.

Sachverhalt

Der Verein Frauenräume e.V. beantragt mit vorliegendem Kostenplan für das von ihm durchgeführte Projekt Frauenberatungsstelle und Notruf bei der Stadt Norderstedt eine Zuwendung in Höhe von 70.000,00 DM (Anlage 1,2 und 3).

Für das Jahr 2001 hat der Verein Gesamtkosten in Höhe von 205.405,00 DM errechnet.

Weitere Zuschüsse wurden vom Verein beim Land in Höhe von 70.000,00 DM und beim Kreis in Höhe von 38.850,00 DM beantragt (Anlage 2).

Der Zuschuss in Höhe von 70.000,00 DM wurde vom Land (Schreiben vom 18.1.2001) bereits bewilligt.

Der Kreis hat dem Verein für das Jahr 2000 einen Förderbetrag in Höhe von 38.850,00 DM gewährt. Nach den Angaben des Vereins hat der Kreis die Zuschüsse im Jahr 2000 für den Verein stark gekürzt (siehe Anlage 3).

Laut Beschluss des Magistrats wird die Anmietung der Räume des Vereins in der Segeberger Chaussee 3–7 seit 13.5.1991 von der Stadt übernommen. Seit 01.06.1994 wird die Mietangelegenheit von der Liegenschaftsabteilung und seit Mitte 1998 vom Amt für Gebäudewirtschaft verwaltet.

Die Miete hat sich nach Angaben der Liegenschaftsabteilung insgesamt um 1000,00 DM auf 37.792,00 DM im Jahr 2001 erhöht. Die Mietnebenkosten sind als Pauschale in der Miete enthalten.

Die Zuwendung in Höhe von 59.342,00 DM setzt sich aus den voraussichtlichen Mietkosten und Mietnebenkosten in Höhe von 37.792,00 DM (Haushaltsstelle 0550.53000.9) und den anteiligen Betriebs- und Personalkosten in Höhe von 21.550,00 DM (Haushaltsstelle 0550.70710.3) zusammen.

Dem Antrag des Vereins kann nicht voll entsprochen werden, da nicht genügend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Das Fachamt schlägt vor, dass dem Verein ein Förderbetrag in Höhe von 59.342,00 DM gewährt wird.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Die Personalkosten haben sich nicht erhöht. Die Projektarbeit wird weiterhin von zwei Frauen in Teilzeitarbeit mit 29,5 und 25 Stunden geleistet.

Ein Teil der Bürotätigkeit wird über Honorarbasis abgedeckt (siehe 2.2.1 Buchhaltung = 2.000,00 DM), der Rest wird mit ehrenamtlicher Tätigkeit aufgefangen.

Weitere Honorarkosten entstehen für die Betreuung des Frauencafes (siehe 1.2 = 6.500,00 DM) und für die Reinigungskräfte (siehe 1.2.1 Aushilfslöhne = 2.5000,00 DM).

Der Verein geht davon aus, dass das Ministerium für Arbeit, Soziales, Jugend und Gesundheit das Projekt "Erwerbsloseninitiative" – Beratung für erwerbslose Frauen und Mädchen" weiterhin mit 9.000,00 DM bezuschusst. Das Projekt unterstützt Frauen bei der Eingliederung ins Berufsleben mit Beratung, Kursen und Gruppenangeboten.

Die Frauenberatungsstelle und Notruf bietet als Einrichtung in Norderstedt Beratung von Frauen für Frauen an und hat sich durch ihre Projektarbeit für Frauen in Norderstedt etabliert. Die Einrichtung ist täglich 8 – 10 Stunden geöffnet. Während dieser Zeit können Frauen Einzelberatung in Anspruch nehmen oder an Selbsthilfegruppen, an Kursen, Informationsveranstaltungen und offenen Treffen (z.B. Frauencafe) teilnehmen.

Feste Gruppenangebote gibt es zurzeit zu den Themen "Sexualisierte Gewalt in der Kindheit", "Essstörungen" und zu "Trennung und Scheidung".

Der Verein Frauenräume e.V. trägt mit seinem Projekt "Frauenberatungsstelle und Notruf" aktiv zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Gesellschaft bei. Er leistet einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag im Bereich der Beratung und Prävention, indem er die Selbstverantwortung von Frauen stärkt und sie aktiv bei ihrer Lebensplanung in Krisenzeiten unterstützt.

Das Fachamt befürwortet daher die weitere Förderung des Projekts.

Anlage(n)

Kostenplan
Finanzierungsplan
Begründung

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------